

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



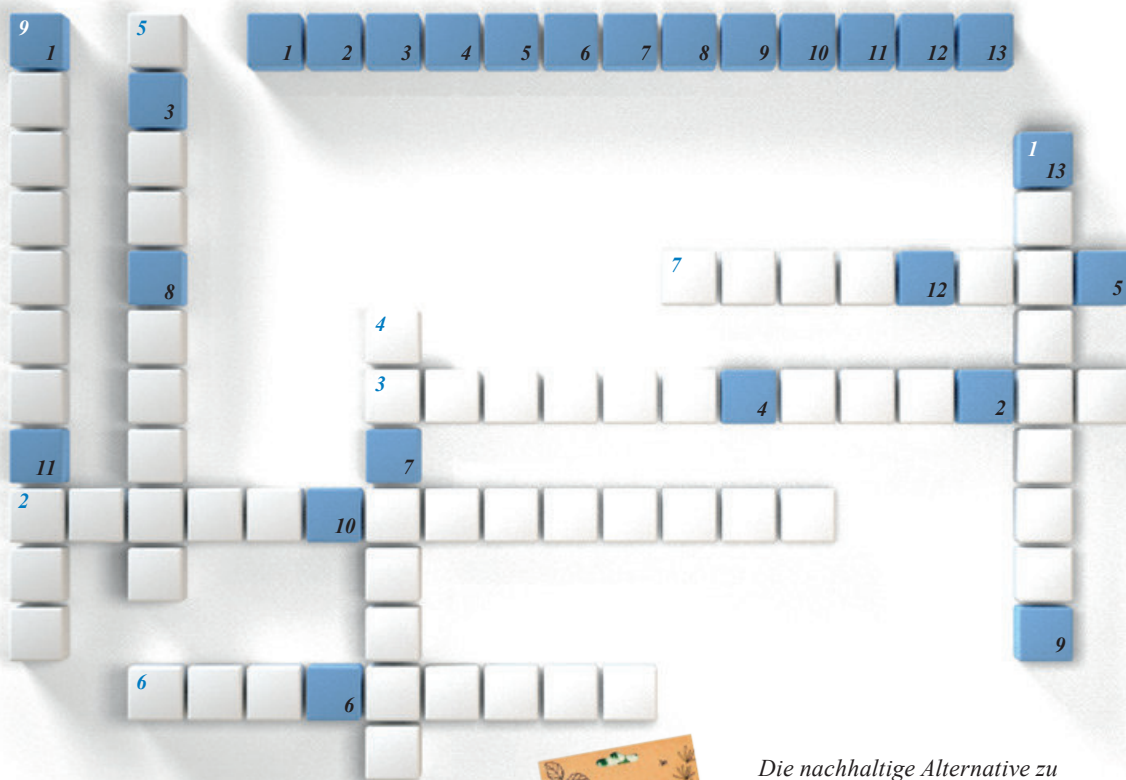
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Schöpfungszeit. Wie viel wissen Sie über diese besondere Periode im Kirchenjahr? Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen!

Rätselfragen:

1 Zu diesem Thema gibt es auf dem Stationenweg durch das Niederdorf einen Kurzvortrag.

2 In diese übergeordnete Zeit im Kirchenjahr ist die Schöpfungszeit eingebettet.

3 Ein Fest, das in vielen Gottesdiensten im Herbst gefeiert wird und in engem Zusammenhang mit der Schöpfungszeit steht.

4 Ein anderes Verb für «etwas retten, etwas erhalten».

5 Von dieser Konfessionsrichtung ging die Idee zur Schöpfungszeit aus.

6 In diesem Monat beginnt die Schöpfungszeit.

7 Ressort von Res Peter in der Kirchenpflege (Namensteil).

8 Anderes Wort für «dreckig».

Die nachhaltige Alternative zu Plastik: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei 3er-Sets Wachstücher Vegan von Changemaker. Geeignet zum Einwickeln von Lebensmitteln.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert. lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir suchten den Begriff «Schöpfung».

TITELSEITE

Quelle: iStock, Stefan Grandjean

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

Veranstaltungen

3.–5. September, 18 h

Singwochenende «im Fluss»

Leitung Marco Amherd
Limmathall

Sa, 4. September, 18–24 h

**Altstadtkirchen an der
Langen Nacht der Museen**

Kerzenlicht im Fraumünster
Turmerklimmen im St. Peter
www.langenacht-zuerich.ch

So, 5. September, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 5. September, 17–19.15 h

Stationenweg

Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch:
www.zhref.ch/stationenweg

Fr, 10. September, 18 h

Vernissage Ausstellung

«Passagen»

Offener St. Jakob

Sa, 11. September, 9.30 h

Frauentag – Zeit für mich

Anmeldung bei Pfarrerin
Monika Hirt: 044 492 63 00
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 17. September, 17.30 h

Foodsave-Bankett Zürich

Buffet à discrétion
und Erntedankfeier
Bürkliplatz
www.foodsave-bankette.ch

So, 19. September, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Pfr. Jürg Baumgartner
Gottesdienst am See

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 19. September, 11 h

Gottesdienst «Interreligiös

Ein Podium zum Bettag»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Musik: Z-Quartett
Paulusakademie

Mi, 22. September, 16 h

Quartier macht Schule

Workshop «Homosexualität
in der Bibel?»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Kirchgemeindehaus Johannes



Quelle: Lukas Bärlocher

Am 4. Oktober feiern Kirchen weltweit den Gedenktag von Franz von Assisi. Tifig ging seine Heiligsprechung, denn er bewegt die Menschen bis heute. Papst Franziskus bezieht sich auf ihn in seinem Namen und 2015 in seiner Schrift «Laudato si», die aufruft zur ökologischen Umkehr.

Franz spürte achtsam der Schönheit der Schöpfung nach. Darum geht es: Wer die Schönheit erkennt und besingt, fühlt sich verletzt, wenn diese Schönheit – zum Beispiel die des Urwalds – ausgenutzt und zerstört wird. Loben, singen und beten schärfen die Sinne, den Verstand, manchmal auch die Wut und motivieren zu tifigerem Handeln.

Fünf inspirierende Pfarrpersonen schreiben über die Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2021, alle vom Geist bewegt, wie ich finde. Schattenseiten, die gibt es. Die der Unwetter und Naturkatastrophen – wir erleben sie dieses Jahr. Doch sie zu benennen macht auch Hoffnung. «Die Hoffnung ist die Gabe des Geistes, mit der er auf die Überwindung der Schattenseiten dieser Welt einwirkt. Die Hoffnung ist die Kraft, das Gute trotz allem zu wollen und dadurch herbeizuführen.» So beschreibt es der liberale Theologe Jörg Lauster in seinem Buch «Der heilige Geist. Eine Biografie».

Für die Umsetzung des kirchlichen Umweltlabels «Grüner Güggel» hat sich (noch) kein Kirchenkreis gefunden. Das geht offenbar nicht so tifig. Gschämig? Scho es bitzeli. Ich bin mir gewiss: Weder Reformen noch Zeitnot, weder weitere gute Ideen noch kalte Budgetzahlen können uns trennen von den kleinen, notwendigen Schritten, die das Gute trotz allem wollen und es dadurch auch herbeiführen. Ich setze mich dafür ein, dass den Kirchenkreisen von der Geschäftsstelle die nötige Unterstützung zukommt, damit der «Grüne Güggel» in Zukunft tifig und lustvoll gackert. Zum Lob des Herrn und zur Freude der Menschen und Tiere unserer Stadt – und weit darüber hinaus.

RES PETER

*Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich
Ressort IT und Finanzen*

BITTE BEACHTEN

Corona und Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

SCHÖPFUNGSZEIT: 1. SEPTEMBER BIS 4. OKTOBER

Von Gedanken zu Taten

Jahrhundertfluten, Hitzewellen, Stürme: Der Beginn der diesjährigen Schöpfungszeit ist geprägt von alarmierenden Meldungen weltweit. Uns wird in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie stark sich der Klimawandel auf alle Lebewesen auswirkt – und wie ungemein wichtig die aktive Bewahrung der Schöpfung ist.

Besinnung auf Verantwortung, Aufruf zu Taten: Während der Schöpfungszeit sind Kirchen dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten –

aus unserer Verantwortung für die Schöpfung sollen wir Taten folgen lassen.

reformiert.lokal hat fünf Pfarrpersonen der reformierten Kirchgemeinde Zürich gebeten, ihre Gedanken zur Schöpfungszeit mit den Leserinnen und Lesern zu teilen – ihre Beiträge haben die Pfarrpersonen mit vorgegebenen Themen verknüpft. Entstanden sind inspirierende, direkte und berührende Texte: für die Zukunft, für die Umwelt, für Sie.

GEFÜHRTER RUNDGANG DURCHS NIEDERDORF

Stationenweg: Inspiration zur Bewahrung

In der Schöpfungszeit finden von Genf bis zum Bodensee zahlreiche Anlässe statt. In Zürich wird die Botschaft zur Bewahrung der Schöpfung auf einem geführten Stationenweg durchs Niederdorf erfahrbar gemacht.

Am 5. September ist es so weit: Erwachsene und Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, auf einem geführten Gruppenrundgang durch das Zürcher Niederdorf mehr über den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu erfahren. Der Stationenweg wird von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Kanton Zürich (AGCK Zürich) sowie der Reformierten Kirchgemeinde Zürich organisiert. «Statt nur innerkirchlich zu feiern, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, uns mit nicht-kirchlichen Initiativen zu verbinden – und gleichzeitig die Botschaft zur Wahrung der Schöpfung nach aussen zu tragen», sagt Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich.

Dass der Rundgang in der Predigerkirche startet, ist kein Zufall: Ökumenische Zusammenarbeit ist in der Tradition dieser Altstadtkirche fest verankert. Während der Konzepterarbeitung hat sich Bettina Lichtler im Niederdorf auf die Suche nach Orten gemacht, wo sich Menschen für Nachhaltigkeit engagieren

– und ist unter anderem im Geschäft Changemaker fündig geworden. Unter dem Slogan «Ethik küsst Ästhetik» verkauft der Geschenkladen erfolgreich nachhaltige und fair gehandelte Produkte. An dieser Station erfahren die Teilnehmenden mehr darüber, wie Changemaker seinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leistet.

Auch Äss-Bar als Initiative gegen Foodwaste ist Teil des Stationenwegs. Bei der ETH wiederum wird die Nähe zur Wissenschaft gesucht: Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz, legt in einem Kurzvortrag dar, wie es um die Schweizer Gletscher steht. Auch das Input-Theater «Ajala» am Ende des Rundgangs widmet sich dem Thema Klimagerechtigkeit. Bettina Lichtler: «Dieses Einfrau-Theater lädt die Zuschauenden ein, vom Weltall aus einen Blick auf unsere Erde zu werfen.» Laut Bettina Lichtler soll der Mix aus Feiern, Wissen und Inspiration Mut machen, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen – sowie Hoffnung und Kraft spenden, um ins Handeln zu kommen.

RUND UM DEN STATIONENWEG
Der ökumenische Stationenweg durchs Zürcher Niederdorf ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Es handelt sich um eine Führung, die mit inspirierenden Erlebnissen aufwartet! 5. September, 17–19.15 Uhr, Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch: www.zhref.ch/stationenweg
Auskunft: Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich, bettina.lichtler@zhref.ch, 044 258 92 74



Quelle: iStock, Stefan Grandjean



THEMEN:
WACHSTUM, AUFBRUCH

Wirtschaftswachstum verheizt den Planeten

«Ökonomie definiert Wachstum als Motor der Wirtschaft. Wirtschaftswachstum gelingt nur, weil Pflanzen, Luft, Wasser, Erde und Tiere keinen nachhaltigen Preis haben. Wir leben fast die Hälfte des Jahres auf Pump, das heisst, die Menschheit hat bereits alle Ressourcen

Quelle: Lukas Bärlocher



THEMEN:
NATUR, KLIMA

Quelle: Lukas Bärlocher

Umstieg auf alternative Energiequellen – jetzt!

«Die Natur liefert uns inzwischen drastische Bilder für die Veränderungen des Klimas: Eisbären verhungern, Hurrikane verwüsten Landschaften und Städte, Wälder und Steppen brennen. Neu ist, dass diese Bilder auch aus unserer unmittelbaren Umgebung stammen. Sie stellen aber keine direkte Verbindung zu den menschengemachten Ursachen für die gefährliche Erwärmung der Erdtemperatur her. Liegt es daran, dass die Bereitschaft von Politik und Bürger*innen zu konkreten Verhaltensänderungen noch nicht sehr ausgeprägt ist? Wollen wir unser Klima langfristig stabilisieren, dann müssen wir so schnell wie möglich umsteigen auf alternative Energiequellen, zum Beispiel auf Sonnenenergie – die Sonne liefert uns kostenlos das 10000-fache unseres gegenwärtigen Bedarfs.»

PFARRERIN HANNA KANDAL-STIERSTADT, Kirchenkreis zwölf

Hüterinnen und Hüter der Schöpfung

«Papa, gisch mer bitte s Brot», höre ich unseren Sohn beim Frühstück sagen. Ach, wäre doch – so denke ich – das Brotbrett in der Hand, das Weitergeben unserer Erde an die nächste Generation so offensichtlich wie das Teilen der Lebensmittel am Zmorgentisch. Wäre uns doch auf der Ebene der Schöpfung bewusst, dass wir Hüterinnen und Hüter sind und dass uns die Natur nur anvertraut ist, wie es die Schöpfungsgeschichte nahelegt. Ach, wäre uns doch bewusst, dass wir als Teil dieses Wunders teilen dürften – aber ach, wir sind häufig einfach zu abgelenkt und in uns gekehrt. Ach, ach. «Ähh, chunnt das Brot?!»



THEMEN:
NÄCHSTENLIEBE, FAMILIE

Quelle: Jutta Lang

PFARRER PATRICK SCHWARZENBACH, Kirchenkreis vier fünf

Bewahrung der Schöpfung

«Alle Jahre wieder kommt die Schöpfungszeit... Diese will uns Kirchen bewusst machen, dass wir Menschen Geschöpfe, lebendige Mitglieder der Schöpfung, jedoch nicht deren Krone sind. Seit meiner Jugendzeit bewegen mich die Themen «sorgsamer Umgang mit der Natur» sowie «Respekt der Schöpfung und allen Kreaturen gegenüber». Bereits in den 80er-Jahren rief der ökumenische Weltkirchenrat zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf. So wurde schon vor über drei Jahrzehnten klar, wie wichtig es wäre, diese grossen Themen zusammen zu denken, und dass danach gehandelt werden muss – nicht nur im Kleinen, sondern im Grossen, in Kirchen, Politik und besonders in der Wirtschaft. So gesehen gilt es, Umwelt-, Schöpfungs-, und Friedensschutz statt Eigennutz universal zu denken, zu feiern und zu leben. Dies soll uns und allen Menschen zur Tradition werden – nicht nur zur Schöpfungszeit, sondern fürs ganze Kirchenjahr und Leben.»

PFARRER MARKUS DIETZ, Kirchenkreis elf



THEMEN:
TRADITION, BEWAHRUNG

Quelle: Andrea Spiess



THEMEN:
GE BET, ÖKUMENE

Quelle: Kathrin Rehmat

creatio continua

«Am ersten Tag des orthodoxen Kirchenjahres, am 1. September, beginnt die Schöpfungszeit. Sie dauert bis zum Gedenktag an Franz von Assisi am 4. Oktober. Sein Sonnengesang ist ein tiefes Gebet für das ganze Miteinander im Leben durch Gott. Seit der 3. Ökumenischen Versammlung Europäischer Kirchen in Sibiu 2007 wird die Initiative in mehreren Ländern und Konfessionen realisiert. Inzwischen ist sie ein fester Teil des Kirchenjahres. Dieses Jahr lädt Sie ein, in den «Strömen lebendigen Wassers» (Joh 7,38) neu zu erkennen, was der Begriff creatio continua (die Schöpfung geht weiter) für uns bewirkt.»

der Erde verbraucht, die jährlich nachwachsen. Der drastische Rückgang der Wirtschaft als Folge der Pandemie hat der Schöpfung eine Atempause verschafft, und uns eine Vorstellung davon gegeben, wie schmerzlich die Reduktionen im Konsum und Verbrauch sein müssten, um unseren Planeten wortwörtlich nicht zu verheizen. Wachstum schadet der Schöpfung!»

PFARRER MATTHIAS REUTER, Kirchenkreis zehn

PFARRERIN KATHRIN REHMAT, Kirchenkreis eins

GEMÜTLICHES UND AKTIVES BEISAMMENSEIN

Fest Kirchenkreis sechs



Quelle: W. Altdorfer

Wir feiern am grossen Tisch und auf dem Areal der Kirche Oberstrass, mit: Pizza aus dem Lehmofen, Wurststand, Drinks, Kuchenbuffet, Spielmobil,

Ballonwettbewerb, Livemusik mit Stefan Proll. Anschliessend ab 20.00 Uhr: «Songs and Words»- Gottesdienst in der Kirche Oberstrass. Der Anlass findet bei jeder Witterung und unter Einhaltung der dannzumal gültigen Corona-Sicherheitsmassnahmen statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KIESPLATZ HINTER DER KIRCHE OBERSTRASS

Donnerstag, 2. Sept., ab 16–20 Uhr
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Geniessen im Sommerkafi

An allen Freitagnachmittagen im September lassen wir auf dem lauschigen Plätzchen vor der Matthäuskirche, bei hoffentlich schönem Wetter, den Sommer gemeinsam ausklingen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher; eine gemütliche Lounge und weitere Sitzgelegenheiten stehen bereit. Gerne servieren wir selbstgemachten Sirup, Tee, Kaffee und Guetzi. Bis bald!



Quelle: Franziska Erni

MATTHÄUSKIRCHE

3./10./17./24. September, 14–17 Uhr
Franziska Erni

franziska.erni@reformiert-zuerich.ch
Bei schlechtem Wetter wechseln wir ins Foyer der Kirche.

KUNST UND KULTUR IM ELSASS

Eine Tagesfahrt nach Colmar

Colmar ist eine Stadt im Elsass an der Grenze zu Deutschland. Die Altstadt ist von Kopfsteinpflasterstrassen und Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance geprägt. Am zentralen Place de la cathédrale steht das gotische Martinsmünster aus dem 13. Jh. Die Stadt liegt an der Elsässer Weinstrasse, die für Riesling und Gewürztraminer aus der Region bekannt ist. Es besteht die Möglichkeit, auf einer Führung im Museum Unterlinden den weltberühmten Isenheimer Altar zu besichtigen.

ABFAHRT BEIM RIEDTLISCHULHAUS, RIEDTLISTRASSE 41, 8006 ZÜRICH

Freitag, 1. Oktober, 8.30–19.15 Uhr
Kosten: CHF 95.– pro Person

Informationen und Anmeldung bis 15. September 2021

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37,
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – die Reihenfolge der Anmeldungen wird berücksichtigt.

Erfurcht vor de



Im Letten-Garten. Quelle: Samuel Zahn

SAMUEL ZAHN, Pfarrer

«Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.» So beginnt die Bibel mit der Schöpfung und auch wenn Theologen in der Schrift andere Prioritäten erkennen oder Gläubige andere Themen vorziehen: Die Bibel setzt ein mit einem Zeugnis von Gottes Fürsorge, Kraft und Weisheit. Psalmen vertrauen auf ein treues Weitergehen dieser schöpferischen Zuwendung und vielfach entfaltet wird auch die Bestimmung des Menschen, den Garten zu bebauen und zu bewahren (Genesis 2,15).

Immer wieder sind in der Kirchengeschichte Botschafter*innen des Staunens über die Schöpfung und des behutsamen Umgangs mit ihr aufgetreten, von Franziskus von Assisi über Hildegard von Bingen bis zu Albert Schweitzer. Je mehr im 20. Jahrhundert die Zerstörung der Umwelt, das Aussterben von Arten bewusst wurde, umso breiter erinnerten sich Kirchen an die zerbrechliche Kostbarkeit der Schöpfung, an den Auftrag zur Bewahrung.

m Leben



«Ich bin Leben,
das leben will,
umgeben von
Leben, das
leben will.»

ALBERT SCHWEITZER

Es hat mich zu Beginn meines Studiums sehr beflügelt, als 1989 eine ökumenische Versammlung in Basel die drei Themen Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung samt ihrem inneren Zusammenhang neu betonte und oben auf die Traktandenliste religiöser Ethik schrieb.

Wie gut, dass nicht nur die Kirche die Dringlichkeit von Umweltthemen immer deutlicher sieht! Seit einigen Jahren ist die Schöpfungszeit in der Zürcher Landeskirche verbindlich Teil des liturgischen Jahres, immer mehr Gemeinden streben das Umweltlabel «Grüner Güggel» an und die Kirchgemeinde Zürich stellt der Klimabewegung die Kirche Wipkingen zur Verfügung. Es ist für die Zukunft unserer Nachkommen entscheidend und entspricht biblischer Mahnung, wenn wir ernsthaft fragen, was zu ändern sei, was zu tun, zu lassen...

Eine Motivation dafür ist auch, sich immer wieder aufmerksam der Natur zuzuwenden. Mögen die

Blumen auch welken, steigert das ihre Schönheit eher als sie zu mindern. Die Wunder der Tierwelt lenken nicht vom Himmel ab, weisen wie Vogelflug auf ihn hin. Passend daher, dass die Schöpfungszeit in jene Zeit fällt, wo schon früher Erntedank gefeiert wurde voll Freude über Reichtum und Vielfalt des Gedeihens.

Dieses Jahr schlägt die ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt oeku vor, unter dem Titel «Damit Ströme lebendigen Wassers fließen» die Bedeutung intakter Gewässer zu bedenken – angesichts von Dürren und Fluten zweifellos sehr aktuell.

Im Kirchenkreis sechs sind der ökumenische Gottesdienst in Matthäus am 12. September und der Gottesdienst am 26. September im Letten der Schöpfungszeit gewidmet.



Quelle: Roland Wüllemmin

FEIERABENDPILGERN

**Von Seebach zum
Grossmünster. Spiritualität
des Gehens.**

Was ist Feierabend-Pilgern? Entschleunigung und ein Stück Pilgerweg im Alltag. Wir beginnen und beenden die Pilgerwanderung je mit einer kurzen Besinnung. Den Weg legen wir mehrheitlich schweigend zurück. Wanderzeit ca. 2,5 Stunden. Mitnehmen: Gute Schuhe, Getränk, Regenschutz. Die Pilgerwanderung findet bei jedem Wetter statt.

NIKLAUSKIRCHE IN SEEBACH

Ecke Seebacherstr.-Buhnrain
Dienstag, 14. September, 18 Uhr
Anmeldung: Pfr. Roland
Wüllemmin, 044 362 09 22, roland.
wullemmin@reformiert-zuerich.ch

FÜHRUNG IM KUNSTHAUS

Die Natur im Blick der Kunst.

Betrachtung von ausgewählten Bildern der Sammlung. Eine kunstgeschichtliche und spirituelle Spurensuche anhand von Bildern aus der Zeit vor der Reformation bis ins 20. Jahrhundert.

Mit Hanspeter Zürcher, Pfarrer und Kunsthistoriker. Führung und Eintritt sind kostenlos. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

KUNSTHAUS ZÜRICH

Mittwoch, 1. Sept., 17.30 Uhr
Anmeldung: Pfr. Roland
Wüllemmin, 044 362 09 22, roland.
wullemmin@reformiert-zuerich.ch

Indisches Salz, Reis aus Nepal



Quelle: Hanna Rauber

Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft zwischen 1977 und heute bei den Bhote Khampa in Far West Nepal. (Bildervortrag)

Die Ethnologin Hanna Rauber lebte 1977 mit den Bhote Khampa, einer kleinen tibetisch- sprechenden buddhistischen Gesellschaft, die ihren Lebensunterhalt aus dem Tauschhandel von tibetischem und indischem Salz gegen Reis aus den Hügeln Nepals bestritt. Sie zog mit den Händlernomaden und deren Lasttieren – Schafe und Ziegen – auf Saumpfad von der indischen Grenze in den Himalaya an die tibetische Grenze und dokumentierte das Wirtschaftsleben, das Leben im Haushalt, die Heiratspolitik und Rituale. 2010 und 2015 kehrte Hanna Rauber zu Folgeforschungen zurück. Vieles hatte sich verändert: Der traditionelle Tauschhandel existierte nicht mehr. Neu waren Sesshaftigkeit und Geldwirtschaft, die zusammen mit Einflüssen der Demokratisierung (1990) und des Bürgerkriegs (1996–2006) tiefgreifenden Wandel in der Gesellschaft auslösten.

Im Vortrag stellt die Referentin im ersten Teil das traditionelle Leben vor, im zweiten Teil zeigt sie die grossen Veränderungen. Einige «Wiedersehbilder» runden den Vortrag ab: Die Kinder von damals sind heute Erwachsene. Unkostenbeitrag für Morgenessen und Referat CHF 6.–.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 14. September, 9–11 Uhr

Sarita Ranjitkar

Sozialdiakonin, 044 362 44 37

sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

AN UNSERE FREIWILLIGEN

Ein herzliches Dankeschön

Rund 300 Personen engagieren sich als Freiwillige im Kirchenkreis sechs und bringen ihre Begabungen und einen Teil ihrer Zeit ein, damit ein lebendiges, vielfältiges Gemeindeleben möglich wird. Als Ausdruck des Dankes haben alle Freiwilligen eine Einladung zu Veranstaltungen in Gruppen von etwa 20 Teilnehmenden erhalten. Diese Veranstaltungen finden in den Monaten September und Oktober statt.

Die Anmeldefrist ist zwar abgelaufen. Vielleicht ist aber bei einigen das Schreiben, das im Juli versandt wurde,

untergegangen. Zu verschiedenen Angeboten, die noch nicht voll ausgebucht sind, können Sie sich nachträglich noch anmelden. Senden Sie bitte möglichst rasch den Anmeldetalon oder melden Sie sich per E-Mail bei Fredi Müller. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Freiwillige dabei sind.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement und wünschen Ihnen dabei gutes Gelingen und viel Befriedigung.

Für das Team Diakonie und die Pfarrrschaft Fredi Müller, Sozialdiakon



Quelle: pixabay.com

ÖKUMENISCHER GEMEINDE- UND SENIORENNACHMITTAG

Wenn Medikamente krank machen

Vortrag zu Risiken und Nebenwirkungen bei der Medikamenteneinnahme mit PD Dr. Stefan Weiler, ETH Zürich und Medizinische Fakultät des UZH.

«Die Dosis macht das Gift.» Dieser bekannte Ausspruch von Paracelsus hat noch heute seine Gültigkeit. Aber was sind weitere Faktoren, dass Medikamente mehr schaden als nützen? Wer ist besonders gefährdet? Welche Medikamente sind besonders «giftig»? Wie kann man Nebenwirkungen möglichst frühzeitig «diagnostizieren» und was kann man dagegen tun?

Dieser Vortrag gibt Antworten. Sie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen. Anschliessend essen wir zusammen Z'vieri.

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 21. September, 14.30 Uhr

Sarita Ranjitkar

Sozialdiakonin, 044 362 44 37,

sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

EIN NEUER LEBENSABSCHNITT BEGINNT

Auf Wiedersehen

Eine lange, ereignisreiche und interessante Zeit geht zu Ende. Gleichzeitig steigt die Spannung, wie es weitergeht.

Im Sommer 1997 wurde ich angefragt, ob ich nicht in der Kirchenpflege Oberstrass das Ressort «Kind und Familie» übernehmen möchte. Unsere Töchter waren damals 7 und 9 Jahre alt, also war das genau mein Thema. So trat ich im Herbst in die Kirchenpflege ein und meine «Karriere» in der Kirchgemeinde Zürich begann. Bereits im Jahr 2000 schloss ich meine Ausbildung zur Katechetin ab. Ich habe sehr gern unterrichtet. Mit den Kindern die biblischen Geschichten kennenzulernen, zu beten, zu singen, Gottesdienste zu gestalten, Taufgeschenke zu basteln, Brot zu backen, all das war einfach wunderschön.

Unvermittelt wurde im Sekretariat eine Stelle frei. Nach dem Tod meines Mannes konnte ich per 1. Januar 2003 diese Stelle antreten. Das war wie ein Geschenk, eine Fügung und die Kirchgemeinde wurde eine «erweiterte Familie» für mich.

Liebe Maria Trachsler

Es gibt wohl wenige Menschen, welche die reformierte Kirche in unserem Stadtteil aus so vielen verschiedenen Blickwinkeln kennen wie Du: Als Kirchenpflegerin, Katechetin, Sekretärin und Leiterin des Bazar-Teams warst Du mehr als 20 Jahre ein Herzstück der Kirchgemeinde Oberstrass. Ab 2019 hast du als Teamleiterin des Verwaltungsteams den neuen Kirchenkreis sechs mitgeprägt.

Mit Deiner herzlichen, den Menschen zugewandten Art warst und bist Du die Mitte eines grossen Netzwerks. Die vielen Kontakte und Begegnungen im Arbeitsalltag in Oberstrass waren Dir sehr wichtig. Der Umzug des Sekretariats ins Kirchgemeindehaus Paulus war deshalb für Dich ein schwieriger Schritt. Trotzdem hast Du diesen Wechsel mitgetragen. Auch die vielen Veränderungen in den letzten zweieinhalb Jahren hast du mit Deinem grossen Wissen engagiert unterstützt. Andere zu motivieren und ihnen Anerkennung aus-

Meine vielfältige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit im Sekretariat hat mir von Anfang an sehr gefallen, besonders die vielen Begegnungen mit den Menschen. Die Tür zum Sekretariat stand immer offen und ich wurde Ansprechperson dieser lebendigen Kirchgemeinde. Es war ein gegenseitiges Nehmen und Geben, was mir gefiel. Auch die Vermietung unserer Räumlichkeiten in Oberstrass war spannend und wurde während dieser Zeit stark ausgebaut. Der Bazar war meine grosse Leidenschaft.

Im Mai 2019 bin ich an den Standort Paulus umgezogen. So konnte in Oberstrass das Diakoniezentrum entstehen. Mit der Gründung der Kirchgemeinde Zürich hat sich meine Arbeit verändert. Es wird nun Zeit, Platz zu machen für eine jüngere Person mit frischen Ideen.

Ihnen allen ein herzliches «Auf Wiedersehen» und ein grosses Dankeschön für die wunderbare Zeit!

Ihre Maria Trachsler



Am Bazar Oberstrass 2017 (links).

Quelle: Marcel Bapst

zusprechen, gehört zu Deinen grossen Begabungen.

Nun gehst Du in Pension. Ich freue mich, dass Du dem Kirchenkreis sechs als Freiwillige und als Mitglied auch weiterhin verbunden bleibst. Für Deine langjährige und engagierte Arbeit in unserer Kirche danke ich Dir ganz herzlich und wünsche Dir Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Kati Pflugshaupt, Betriebsleiterin

VIKARIN IM KIRCHENKREIS SECHS

Neu im Team



Vikarin Silke Roether. Quelle: zVg

Mein Name ist Silke Roether und ich freue mich darauf, Ihnen in den nächsten zwölf Monaten bei den verschiedensten Anlässen hier im Kirchenkreis sechs der Kirchgemeinde Zürich als Lernvikarin zu begegnen. Angeleitet werde ich von Pfarrer Roland Wuillemin.

Wie ich dazu kam, wo ich doch offensichtlich schon über 50 bin?
Geboren in Berlin und aufgewachsen im Schwarzwald, konnte ich mich nicht entscheiden, ob ich Pfarrerin oder Physikerin werden sollte. So studierte ich Physik und evangelische Theologie fürs Lehramt. Von 1992 bis 2014 unterrichtete ich hauptsächlich Physik und Mathematik in Deutschland und der Schweiz, für fünf Jahre unterbrochen von einem Doktorat und post doc-Stelle in Physik. Seit 2008 leben mein Mann und ich in Aesch ZH.

2015 wurde ich Katechetin in Zürich und im heilpädagogischen Religionsunterricht. Seither wuchs mein Wunsch, doch noch Pfarrerin zu werden, und so studierte ich bis diesen Juli an der Universität Zürich das Masterfach Theologie.

Nun freue ich mich, im Lernvikariat alle Tätigkeiten einer Pfarrerin im Kirchenkreis sechs kennenzulernen. Bis hoffentlich bald!

Herzlich Silke Roether

Programm 2021

Pauluskirche

Samstag, 25. September, 19 Uhr

EVENSONG

Abendlob nach anglikanischer Tradition
Werke von Carl Loewe, Audrey Snyder,
Charles Hubert Parry, u. a.

Paulus-Chor Zürich

Kiyomi Higaki (Orgel)

Kantor Martin Kuttruff (Leitung)

Pfr. Josef Fuisz (Liturgie)

Kirche Letten

Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr

LIEDERABEND:

«ELFEN, HEXEN UND GEISTER»

Werke von Franz Schubert,

Felix Mendelssohn, Hugo Wolf, u. a.

Samuel Zünd (Bariton)

Giancarlo Prossimo (Klavier)

Freitag-Sonntag, 5.–7. November

SING MIT! OFFENES

KANTATENWOCHELENDE

Informationen und Anmeldungen:

Kantor Martin Kuttruff

martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

Kirche Oberstrass

Sonntag, 7. November, 10 Uhr

KANTATE ZUM REFORMATIONSFEST

J. S. Bach: «Gott der Herr ist Sonn
und Schild», BWV 79

Chor des «Offenen Kantaten-
wochenendes», Paulus-Chor Zürich

Orchester «Kirchenkreis sechs»

Giancarlo Prossimo (Orgel)

Kantor Martin Kuttruff (Leitung)

Pfr. Daniel Johannes Frei (Liturgie)

Pauluskirche

Samstag, 27. November, 17.00 Uhr

ORGELKONZERT ZUM 1. ADVENT:

«WACHET AUF!»

Werke von J. S. Bach, Max Reger,

Charles-Marie Widor, u. a.

Kantor Martin Kuttruff (Orgel)

Pauluskirche

Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr

TRADITIONELLES ADVENTSSINGEN

Advents- und Weihnachtslieder
zum Mitsingen und Zuhören

Paulus-Chor Zürich

Singkreis Wipkingen

(Leitung: Judith Koelz)

ElKi-Singen (Leitung: Birgit Silvestri)

Kinderchor «ad hoc»

Instrumentalensemble

Kiyomi Higaki (Orgel)

Kantor Martin Kuttruff (Leitung)



Quelle: Maren Böttger

NEUE KONZERTREIHE

FÜR UNSEREN KIRCHENKREIS

Kirchenmusik grenzenlos

**Wir freuen uns sehr, Sie auf eine
musikalische Reise in und durch den
Kirchenkreis sechs einzuladen.**

Am Samstag, den 25. September findet
um 19 Uhr in der Pauluskirche ein
klangvoll gestalteter «Evensong» statt.
Zu hören ist der Paulus-Chor, der u. a.
Werke von Carl Loewe, Audrey Snyder
und Charles Hubert Parry zur Auf-
führung bringt und von Kiyomi Higaki
an der Orgel begleitet wird. Pfarrer Josef
Fuisz wird den musikalischen «Even-
song» liturgisch begleiten.

Dieser Anlass ist gleichzeitig der Beginn
einer neu gegründeten Konzertreihe
mit vielseitigen Konzerten an allen fünf
Standorten unseres Kirchenkreises. Mit
grosser Vorfreude dürfen wir Ihnen
abwechslungsreiche und spannende
Konzerte sowie freudvolle und facetten-
reiche Veranstaltungen für «Jung und
Alt» präsentieren.

Die Konzertreihe unter dem Motto
«KIRCHENMUSIK GRENZENLOS»
bietet neben klassischen Chorkonzerten – wie der Aufführung der «Petite
Messe Solennelle» im Januar 2022 oder
der «Latin Jazz Mass» im Juni 2022 –
auch traditionelle Kammermusik- und
Orgelkonzerte. Im Mai 2022 wird uns
ausserdem die Band «Blasnost» in
ganz andere Klangwelten entführen. In
ihrem Konzert in der Matthäus-Kirche
unter dem Motto «Keine Ohrwürmer
für Angsthasen» präsentieren sie einige
klangliche Überraschungen.

Ein weiterer Höhepunkt der Konzert-
reihe ist der Event «KreativKlang6» am
14. Mai 2022 in der Pauluskirche. In
verschiedenen Kurzkonzerten erleben
Sie die bunte Vielfalt der Musik und
atemberaubende Formationen z.B. das
Swiss Saxophone Orchestra. Für Kinder
wird es ein musikalisches «Orgelmär-
chen» geben und auch für Teenager
wird mit dem Kurzkonzert «Bach meets
Electro» einiges geboten. Zusätzlich
zu den Konzertveranstaltungen finden
Sie auch besonders festlich gestaltete
Gottesdienste, wie die Aufführung der
Bach-Kantate «Gott der Herr ist Sonn
und Schild» am Reformationssonntag
2021 sowie die neu geschaffenen «Even-
songs».

An allen Standorten unseres Kirchen-
kreises liegt für Sie die neu gestaltete
Broschüre mit allen Anlässen der
Konzertreihe bereit. Greifen Sie gerne
zu und seien Sie herzlich eingeladen
«KIRCHENMUSIK GRENZENLOS»
zu erleben.

Möge Ihnen die Musik in unserem
Kirchenkreis Freude und Entdeckung
sein.

*Ihr Kantor
Martin Kuttruff*

BERICHT AUS UNSERER JUGENDGRUPPE

Quo Vadis – OMG?

Der Jugendpfarrer Kristian Joob ist vor einiger Zeit weitergezogen. Was hat das für einen Impact auf das OMG und wie geht es weiter?

Anfangs Sommerferien besuchte das OMG-Team an einem Freitag-Abend ein gemütliches Sofa-Konzert in Oerlikon, wo wir neben bezaubernder Musik auch den einen oder anderen köstlichen Hamburger geniessen durften. Natürlich handelte es sich hierbei nicht nur um einen puren Vergnügungsbesuch, auch wenn es an Ablenkungen nicht fehlte. Das OMG-Team führte anregende und vernetzende Gespräche und so kam es dazu, dass wir nun mit den Jugend-arbeiterinnen von Oerlikon in engem Kontakt stehen und der nächste sommerliche Ausflug schon ansteht. Aber auch team-intern schläft der Tatendrang des OMG nicht. Die Team-Mitglieder

vereinen ihre Ideenkraft in manchmal ziemlich sprunghaften Diskussionen und so erwägt man einmal den Bau eines realitätsnahen Paulus-Kirchen-Modells und dann widmet man sich wieder der Planung einer gemeinsamen Wanderung.

Eines steht fest: Sei es nun ein Grillabend oder ein gemächlicher Seespa-ziergang, das OMG ist bereit Präsenz zu zeigen und plant zukunftsorientiert. Auf dass die Jugendgruppe erfolgreich wachsen und gedeihen kann! Lesen Sie noch mehr dazu auf unserer Homepage: Angebote/Junge Erwachsene.

Ben Gasser



Beni, Ben, Vincent und Collin vom OMG-Team. Quelle: Kristian Joob



Lucy und Willi. Quelle: Patricia Luder

Fiire mit de Chliine

Wir freuen uns auf diese stimmungsvollen Gottesdienste mit den Kleinsten. Unsere nächsten Daten:

KIRCHE UNTERSTRASS

*Samstag, 4. September, 10–10.30 Uhr
Anschliessend Eltern-Kafi*

PAULUSKIRCHE

*Samstag, 18. September, 10–10.30 Uhr
Nach der Feier basteln wir gemeinsam und plaudern bei Kaffee und Sirup.
Wir feiern gemeinsam mit
Familien der Pfarrei Bruder Klaus*

FAMILIEN UND KINDER

Klassisches Baby-Konzert



Quelle: flickr

FRANZISKA ERNI, Sozialdiakonin

Bevor Kinder sprechen, nutzen sie musikalische Elemente, um mit ihren Bezugspersonen zu kommunizieren. Sie wippen zu Musik, reagieren auf Töne, imitieren sie, freuen sich über schöne Klänge, die sie hören.

Im ca. 40-minütigen Mini-Klassik-konzert ab null Jahren begeben wir uns auf eine gefühlvolle und musikalische Entdeckungsreise! Lasst Eure Kleinsten musikalisch an der Konzertstimmung teilhaben. Fröhliche, lustige und besinnliche, klassische Musik zum Mitmachen erwarten Euch!

Professionelle Musikerinnen spielen, singen und animieren zum Mitsingen und gemeinsamen Erleben der Musik. Es darf herumgesprungen, gelacht und vieles ausprobiert werden. Der ideale Einstieg in die klassische Musik zum Mittanzen, Mitsingen, Mitspielen. Siehe auch www.babykonzert.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt. Wir bitten um eine Anmeldung bis zwei Tage vor dem Konzert! Kosten: CHF 20.– für eine Familie mit maximal drei Personen, jede weitere Person CHF 10.–. MusikerInnen: Mari Parz (Violine), Yoko Sawa (Klavier) und GastmusikerInnen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

*Samstag, 18. September, 10.30 Uhr
Weiteres Datum: 11. Dezember 21
Auskunft und Anmeldung:
Franziska Erni, 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch*



HERZLICHE EINLADUNG

Zur Feier des Jubeljahres

Der Kirchenkreis sechs lädt die 49-Jährigen dieses Jahres zu einer Feier mit Besinnung und Musik, Kirchenführung und Apéro auf dem Turm ein. Weil vielleicht jemand denkt: «Das hätte ich auch gern gehabt in dem Alter» oder «Wow, das kann ich kaum erwarten», ist der Anlass für alle offen.

Das Alte Testament kennt ähnlich der Sabbatruhe für den Menschen das Sabbatjahr fürs Feld, damit es sich nach sechs Jahren Ernte erholt (Der Begriff Sabbatical kommt von dort.). Nach sieben Sabbatjahren wiederum beginnt das Hall-, Frei- oder Jubeljahr: Schulden werden erlassen, Erbland zurückgegeben, Sklaven befreit. Gleichnishaft gibt das interessante Impulse für das Leben...

Kantor Martin Kuttruff umrahmt musikalisch die Betrachtung von Pfr. Samuel Zahn, bevor Pfr. Daniel Frei einige interessante Ansichten der Kirche Oberstrass zeigt und die Tür öffnet zum Apéro auf dem Kirchturm. Eine gute Gelegenheit auch, Menschen aus der Umgebung wiederzusehen oder kennenzulernen! Seien Sie uns herzlich willkommen!

Pfr. Samuel Zahn

KIRCHE OBERSTRASS, STAPFERSTRASSE 58

Mittwoch, 22. September, 19.30 Uhr

HINWEIS

Covid-19

Wir hoffen, dass unsere Anlässe weiterhin wie geplant stattfinden können. Selbstverständlich halten wir wie bisher alle Schutzmassnahmen ein. Bitte konsultieren Sie unsere Webseite oder rufen Sie uns bei Fragen an.

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/SECHS

Gottesdienste

Sa, 28. August, 16h
Familiengottesdienst – Abschiedsgottesdienst
für Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
anschliessend Sommerfest
Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 29. August, 10h
Ökum. Flussgottesdienst an der Limmat
Pfr. Samuel Zahn und
Pfr. Beat Häfliger
Wiese zwischen GZ und
Kreisgebäude Wipkingen

So, 29. August, 10h
Gottesdienst
Vikarin Silke Roether
Pfr. Roland Willemin
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 29. August, 10h
Gottesdienst
Verabschiedung
Maria Trachsler
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 29. August, 16h
Installationsgottesdienst der Kirchgemeinde Zürich
Pfrn. Barbara Oberholzer, Dekanin,
Pfr. Josef Fuisz, Dekan,
Pfr. Patrick Schwarzenbach, Vizedekan
Pauluskirche

Di, 31. August, 20h
Gottesdienst – Abendliturgie nach Iona
Pfr. Roland Willemin
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

Do, 2. Sept., 20h
Songs and Words – Gottesdienst mit Popmusik
Pfr. Daniel Johannes Frei
P. S. Fox, vocals & guitar
Kirche Oberstrass

So, 5. Sept., 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Roland Willemin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 5. Sept., 10h
Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 12. Sept., 10h
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 12. Sept., 10h
Ökum. Gottesdienst mit der Pfarrei Allerheiligen
Pfarr-Stellvertretung
Kiyomi Higaki, Orgel
Pavillon Matthäus

So, 12. Sept., 10h
Gottesdienst
Begrüssung der neuen
Konfirmandenklasse
Pfrn. Carina Russ
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 19. Sept., 10h
Gottesdienst mit Abendmahl am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag
Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 19. Sept., 10h
Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl
mit Bruder Klaus
und der Lutherkirche
Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

Mi, 22. Sept., 19.30h
Feier für 49-Jährige
Pfr. Samuel Zahn
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Musik
Kirche Oberstrass

So, 26. Sept., 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 26. Sept., 10h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 26. Sept., 19h
Abendliturgie nach Iona
Pfr. Roland Willemin
Kiyomi Higaki, Klavier
Kirche Unterstrass

So, 3. Oktober, 10h
Familiengottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 3. Oktober, 10h
Konfirmationsgottesdienst
Thema:
«Geld und Immobilien»
Pfrn. Carina Russ
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

Spiritualität

Mi, 1. Sept., 19.15h

Stille am Mittwoch

Esther Meierhofer
Kirche Allerheiligen

Mi, 1. + 15. Sept., 20h

Bibellesekreis

Informationen bei Werner
Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

Di, 7. Sept., 9.15h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Do, 9. Sept., 19h

AbendbeSINnung

Pfr. Samuel Zahn
Matthäuskirche

Di, 14. Sept., 18h

Feierabendpilgern

Pfr. Roland Wullemin
siehe Seite 7

Mi, 15. Sept., 19.15h

Stille am Mittwoch

Hans-Peter Gerber
Matthäuskirche

Mi, 29. Sept., 19.15h

Stille am Mittwoch

Esther Meierhofer
Kirche Allerheiligen

wöchentlich

mittwochs, 18.30h

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h

Stille – Meditation

Pfr. Roland Wullemin
Kirche Unterstrass

Konzerte

So, 12. September, 17h

ensemble 2010

Programm siehe:
www.ensemble2010.ch
Eintritt frei, Kollekte
Kirche Oberstrass

Sa, 25. September, 19h

Evensong Paulus-Chor

siehe Seite 10
Leitung: Martin Kuttruff
Pauluskirche

Erwachsene

Mo, 30. August, 14.30h

**Demenz und Technik -
Fluch oder Segen?**

Infoveranstaltung,
Referat von Beatrice
Gfeller, Alzheimer Zürich
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 31. August, 11 - 13h

Handycafé

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 31. August, 19.30h

Literaturkreis 1. Gruppe

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Mi, 1. + 29. Sept., 15h

Literaturkreis 2. Gruppe

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Mi, 1. Sept., 20h

Frauenabend

Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
Matthäuskirche

Do, 2. Sept., 20h

Männerabend

Patrick Stroppel
Matthäuskirche

Di, 7. Sept., 19.30h

Dienstagsrunde

Pfr. Roland Wullemin
KGH Unterstrass

Di, 14. Sept., 9h

Ökum. Zmorge für alle

siehe Seite 8
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 21. Sept., 14h

Compi Treff

Kirchenkreis sechs
KGH Unterstrass

Di, 21. Sept., 14.30h

**Ökum. Senioren- und
Gemeindenachmittag**

siehe Seite 8
Kirchensaal Unterstrass

Di, 21. Sept., 18h

Sprechstunde Kirchen-

kreiskommission sechs
Alexander Schaeffer
Kirche Unterstrass

Mi, 22. Sept., 16h

Offene Sprechstunde

in der Matthäuskirche
Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
Matthäuskirche

Di, 28. Sept., 11 - 13h

Handycafé

Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 28. Sept., 19.30h

Literaturkreis 1. Gruppe

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Mi, 29. Sept., 14h

Angehörigentreff

Demenzkrankung
Birte Weinheimer
KGH Unterstrass

Mi, 29. Sept., 15h

Literaturkreis 2. Gruppe

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass



NEU IM PFARTEAM

Herzlich Willkommen

Mein Name ist Rahel Walker Fröhlich. Ich wohne mit meiner Familie in Windisch im Kanton Aargau. Ab September werde ich eine Stellvertretung als Pfarrerin in der reformierten Kirche Zürich in Ihrem Kirchenkreis beginnen.

Die Theologie ist eine späte Berufung. Ursprünglich habe ich Slawistik und Betriebswirtschaft studiert. Privat lese ich gerne, bewege mich in der freien Natur und bin auch politisch interessiert. Eine besondere Leidenschaft von mir ist das Reisen, immer wieder auch nach Israel/Palästina. Vor allem schlägt mein Herz aber für die Botschaft des Evangeliums, für Gott und seine Geschöpfe. Auch die Kirche liegt mir am Herzen, mit ihren Stärken und Schwächen. Ich versuche immer wieder, alles mit den Augen Gottes zu sehen, mit seiner Güte (Ps 36). Das hilft mir, barmherzig zu sein, nicht zuletzt auch mir selber gegenüber.

«Ewiger, bis in den Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue. Deine Gerechtigkeit ist wie die Gottesberge, deine Gerichte sind wie die grosse Flut. Menschen und Tieren hilfst du, Gott.» (Psalm 36, 6f)

Mich beschäftigt auch, wie wir unsere Gesellschaft gerecht und verantwortungsvoll gestalten können. Menschen mit ähnlichen Fragen und Anliegen auf diesem Weg zu begleiten, sehe ich als Privileg. Ruhe und Gelassenheit helfen mir bei meiner Arbeit in der Kirche. Es macht mir besondere Freude, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen zusammen zu feiern.

Vielleicht sehen wir uns schon am Sonntag, 19. September, 10 Uhr, in der Matthäuskirche zu meinem ersten Gottesdienst im Kirchenkreis sechs.

Herzlich, Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich



Quelle: pixabay

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Spielkreis 60+

Mit grosser Bestürzung haben wir die Nachricht vom Tod der Verantwortlichen unseres Spielkreises 60+, Frau Helen Joller, erfahren. Frau Joller hat die Zusammenkünfte des Spielkreises in den letzten Jahren mit viel Einsatz, Liebe und Kreativität gestaltet. Vor allem schätzten die Teilnehmenden ihre Liebenswürdigkeit und ihre Zuneigung. Sie wird uns mit ihrer stets fröhlichen Art fehlen und in bester Erinnerung bleiben. Im Moment fällt der Spielkreis 60+ bis auf Weiteres aus.

Freiwillige gesucht: Wären Sie interessiert, die Verantwortung für einen offenen Treffpunkt mit Spielangeboten zu übernehmen? Auch eine Zusammenarbeit in einem kleinen Team mit mehreren Freiwilligen ist denkbar. Weitere Auskünfte erteilt Fredi Müller, Sozialdiakon.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und danken für Ihr Engagement.

Fredi Müller, Sozialdiakon

KIRCHENKREISKOMMISSION

Sprechstunde

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, die Sie uns gerne mitteilen würden? Dann kommen Sie vorbei für ein persönliches Gespräch mit Mitgliedern unserer Kirchenkreiskommission. Keine Anmeldung nötig.

KIRCHE UNTERSTRASS

Dienstag, 21. September, 18 Uhr

Gemeinschaft

Sa, 28. August, ab 17 h
Sommerfest
für GROSS & klein
Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Mi, 1. Sept., 12.15 h
Ökum. Mittagstisch
Paulus – Bruder Klaus
Anmeldung möglichst rasch, Fredi Müller
KGH Paulus, Saal

Do, 2. September, 12 h
Mittagstisch Letten
Anmeldung: Fredi Müller
Lettenzimmer

Do, 2./16./30. Sept., 14 h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher,
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Do, 2. Sept., ab 16 h
Fest Kirchenkreis sechs
siehe Seite 6
Sarita Ranjitkar
Kiesplatz hinter der Kirche Oberstrass

Fr, 3./10./17./24. Sept., 14–17 h
Summerkafi
für GROSS & klein
Franziska Erni
Matthäuskirche

reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

~~**Fr, 3. Sept., ab 17.30 h**
The Dancant
Dance
Sa
Kirchensaal
Unterstrass~~

Abgesagt

~~**Sa, 4. Sept., 12 h**
Risottoessen
für Neuzuzüger
An
Franziska Erni
Matthäuskirche~~

Abgesagt

Mi, 8. Sept., 9.45 h
Offenes Singen
G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 8. Sept., 14.30 h
Filmnachmittag
für Gross und Klein
Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Mi, 8. Sept., 18.15 h
Matthäus-Forum
Matthäuskirche

~~**Do, 9. Sept., 19 h**
Risottoessen
für Neuzuzüger
An
Franziska Erni
Kirche Letten~~

Abgesagt

Di, 14. Sept., 12.15 h
Wähen-Mittagstisch
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 15. Sept., 15–17 h
Pianocafé
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 21. Sept., 14.30 h
Ökum. Gemeinde- und Senioren-nachmittag
siehe Seite 8
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

~~**Di, 21. Sept., 14.30 h**
Tanzcafé
Moi
KGH Oberstrass, Saal~~

Abgesagt

Mi, 22. Sept., 9.45 h
Offenes Singen
G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 22. Sept., 12 h
Generationen-Mittagstisch
Anmeldung: Fredi Müller
Pavillon Matthäus

Do, 23. Sept., 7.30 h
Ausflug
Bazarverein Paulus
Anmeldung bis 10. Sept.
bei Erika Balogh
044 350 89 17
Treffpunkt: Grosse Treppe bei der Pauluskirche

Do, 23. Sept., 12 h
Mittagstisch
für Gross und Klein
Anmeldung:
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 24. Sept., 14 h
Sing-Café
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

wöchentlich

mittwochs, 16 - 18 h
offene Sprechstunde
Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
Matthäuskirche

donnerstags, ab 11.30 h
Dunnschlags-Club
für Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz
Anmeldung: Franziska Erni, 044 272 95 63
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 12 h
Vegetarischer Mittagstisch
Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Kind und Familie

wöchentlich

Sa, 28. August, 10h
11. + 25. Sept., 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
 Kolibri, 10–10.45h
 Singen, 10–10.45h
 Anmeldung erbeten:
 birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
 Kirche Letten

Sa, 4. Sept., 10h
Fiire mit de Chliine
 Anschliessend Elternkafi
 Patricia Luder
 und das Fiire-Team
 Kirche Unterstrass

Fr, 10.+24. Sept., 14–17h
FRITIG in der
Quartierkirche
Matthäus
 Patrick Stroppel
 078 810 56 56 (Mi)
 patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch
 Matthäuskirche

Fr, 10.+24. Sept., 18h
Cross Border Treff
 Patrick Stroppel
 Matthäuskirche

Sa, 18. Sept., 10h
Ökumenisches
Fiire mit de Chliine
 Anschliessend Basteln,
 Kaffee und Sirup
 Olivia Isliker
 Pauluskirche

Sa, 18. Sept., 10.45h
Kolibri VAKI
Weitwandern
 Patrick Stroppel
 Oberalppass, Tomasee

Mi, 29. Sept., 14.30h
Kreatives
Herbstwerken
 Birgit Silvestri
 KGH Oberstrass

montags
dienstags
mittwochs
Eltern-Kind-Singen
 Birgit Silvestri
 079 768 76 75
 KGH Oberstrass und
 KGH Paulus

Junge Erwachsene

freitags, 19.30h
OMG-Treff
 Kontakt:
 Benjamin Wolfsberger,
 benjamin.wolfsberger@gmail.com
 Kirchgemeindehaus
 Paulus
 Jugendraum

Bewegung

Do, 9. Sept.
Wandergruppe
Matthäus
 Anmeldung:
 Yvonne Bucher
 044 362 51 48

montags, 10.50h*
EIKI-Turnen
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15h*
Tai Chi Chuan
 Dorothea Keller
 044 361 46 31
 Kirchensaal Unterstrass

montags, 14–15.30h*
Internationale
Volkstänze
 Ursula Stamopoulos
 044 321 74 39
 Pavillon Matthäus

montags, 15h*
Qi Gong
 Vera Ehrensberger
 vera.ehrensberger@blue-mail.ch, 076 386 76 40
 Kirchensaal Unterstrass

montags, 18h*
freitags, 8h*
Vinyasa Yoga
 Yasmin Achrafie
 079 293 35 03
 Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 8.45 / 10h*
Gym Fit / Vital
 Annick Breton,
 044 364 03 37
 KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*
Gym Fit / Vital
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15h*
Pilates
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 Kirchensaal Unterstrass

donnerstags, 8.45/10h*
Gym Fit / Vital
 Marianne Ringger
 044 713 41 46
 Kirchgemeindehaus
 Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*
Volkstanzen
International 50+
 Hani Meili-Schibli
 044 363 50 47
 KGH Paulus, kleiner Saal

freitags, 10.30h*
Everdance-Tanzkurs
 Barbara Graf
 079 458 10 34
 KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12h*
Round Dance
 Silvia Siegfried
 044 341 83 08
 Kirchensaal Unterstrass

freitags, 14.30h*
Turnen für Frauen
und Männer
 Hani Meili-Schibli
 044 363 50 47
 KGH Wipkingen

Fr, 10. + 24. Sept.
Wandergruppe
Paulus-Bruder Klaus
 Anmeldung: Eva Haupt,
 044 739 73 73

Mi, 15. Sept., 19.30h*
Feel the Rhythm
 Y. Achrafie
 079 293 35 03
 Kirchensaal Unterstrass

* ausser Schulferien
 ° Dieses Angebot ist
 gebührenpflichtig.
 Bitte erkundigen Sie
 sich bei der Kursleiterin.



Quelle: zhref.flickr

Kreatives Herbstwerken

Für Familien mit Kindern ab ca. drei Jahren und Kinder ohne Begleitung ab ca. sieben Jahren. Diverses Material und viele Ideen für kleinere und grössere Kinder sind vorhanden. Ohne Anmeldung.

KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS, FOYER

Mittwoch, 29. Sept., 14.30 Uhr
 Birgit Silvestri
 birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch



Quelle: zhref.ch/flickr

KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

«Busse»

Am 19. September ist der Dank-, Buss- und Betttag. Das Wort Busse kennen wir fast nur noch aus dem Strassenverkehr.

Es ist aber ein religiöses Wort. Es meint, dass wir ein Fehlverhalten einsehen und dazu stehen, dass wir schuldig sind. Und dann auch bereit sind, unser Verhalten zu ändern und die Sache wieder gut zu machen.

In der katholischen Kirche ist die Busse oft mit der Beichte verbunden. Bei uns Reformierten hat die Busse nicht gerade Konjunktur. Wir möchten den Menschen nicht ein schlechtes Gewissen machen. Früher gehörte es oft dazu, dass man den Menschen das Gefühl gab, dass sie schlecht seien. Ihre Schuldgefühle liessen sich dann auch gut bewirtschaften. Das möchten wir nicht mehr.

So ist dieses Thema fast ganz aus unserer Kirche verschwunden. Das ist aber auch problematisch. Jeder Mensch macht die Erfahrung, dass es im Leben nicht immer so läuft, wie es gut wäre. Auch der beste Mensch macht sich manchmal schuldig. Das gehört zum Leben. Dies zu bedenken ist wichtig. Busse tun ist darum nicht unbedingt eine moralinsaure Selbsterniedrigung, sondern einfach ein Bewusst-Werden, dass auch bei uns nicht immer alles bestens ist und auch wir von der Vergebung leben. Und es ist auch eine Befreiung: Denn unsere Fehler haben nicht das letzte Wort. Wir sind auch mit unseren problematischen Seiten von Gott geliebt. Darum müssen wir das Schwierige nicht verdrängen, sondern können uns dem stellen. Und hoffentlich stimmt der Blick auf unsere Fehler uns auch etwas gnädiger gegenüber den Menschen um uns herum.

Pfr. Roland Wüillemin

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass, djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche, josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Silke Roether | 043 344 09 68
silke.roether@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Rahel Walker Fröhlich
079 459 24 95 | Matthäuskirche
rahel.walker@reformiert-zuerich.ch

Roland Wüillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten, samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Adam Siegmund | 078 209 15 16 (Do/Fr)
adam.siegmund@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNGEN (DI/MI/FR)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

FÜR FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

SEKRETARIAT

Maria Trachsler | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 97
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6